



Gemeinde HESSISCH - L I C H T E N A U

Vorsteher:

Hirte Friedrich Börner

3504 Kaufungen, Habichtswaldstraße 8

geb. am 03.09.1925 in Weidenhausen

vers. am 25.05.1952 von Apostel Rockenfelder

Amtseinsetzungen:

Diakon 16. November 1952

Priester 06. Dezember 1953

Gemeindeevangelist 23. Juli 1975

Hirte 28. Februar 1982

Im Jahr 1924 war eine Frau Gottmann als Köchin im Waisenhaus in Fürstenhagen beschäftigt. Diese Frau war neuapostolisch und erzählte vom wieder-aufgerichteten Gnaden- und Apostelamt. Ihr Zeugnis fand bei einigen Menschen Interesse, und bald kamen priesterliche Ämter aus Kassel und hielten bei Familie Steinfadt Gottesdienste. Diese fanden dann später in Fürstenhagen statt. Bis 1926 konnten 7 Seelen versiegelt werden. Unermüdlich wurde weiter im Weinberg des Herrn gearbeitet, so daß in den darauffolgenden Jahren trotz mancher Widerstände immer wieder Seelen dem Erlösungswerk Christi zugeführt werden konnten. Im Jahre 1929 war der Mitgliederstand auf 47 Seelen angewachsen, und Hessisch-Lichtenau wurde eine selbständige Gemeinde.

Wie berichtet fanden erste Gottesdienste im Hause Steinfadt statt. Dann fand man einen Raum im Auguste-Förster-Haus in Fürstenhagen, wo die Gottesdienste durchgeführt werden konnten. Trotz auftretender Schwierigkeiten wurden ab 1928 im Hause des Seilermeisters Leineweber Gottesdienste abgehalten. Wegen Platzmangel konnte nach 1929 bei einer Familie Sauer ein größerer Raum und ab 1938 bei der Familie Zahnwetzter ein Lokal gemietet werden. 1945 wurde dieses Lokal von der Wehrmacht beschlagnahmt. Nun mussten die Gottesdienste abwechselnd bei dieser und jener Familie stattfinden. Nach Beendigung des Krieges wurde dann auf dem Grundstück des Priesters August Schmidt ein eigenes Lokal nach Art der Baracken gebaut. Dieses musste wegen der wachsenden Mitgliederzahl schon im Jahre

1957 vergrößert werden. Am 24. August 1957 wurde diese Kirche vom Bezirksapostel Rockenfelder eingeweiht. Bemerkenswert ist, daß sich in seiner Begleitung der Apostel Tansahsami aus Indonesien befand. Endlich kam aber auch in Hessisch-Lichtenau der Zeitpunkt, daß eine neue Kirche gebaut werden konnte. Im März 1968 wurde mit dem Bau begonnen, und der Apostel Schilling, damals noch im Bezirksältestenamte, weihte am 20. Oktober 1968 das Gotteshaus und übergab es seiner Bestimmung.

Als Vorsteher dienten der Gemeinde

Priester	, Georg Höll	1929 - 1947
Priester	Heinrich Gudehus	1947 - 1965
Hirte	Friedrich Börner	1965 - heute

Die Gemeinde hatte am 01. Januar 1983 einen Mitgliederstand von 153 Seelen.



